

Z

Das litterarische Echo

Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde.

Herausgeber: Dr. Josef Ettlinger.

Einige jüngste Urteile aus Briefen (Dezember 1904):

„... Gestatten Sie mir, bei dieser Gelegenheit auch der immer wieder erneuten Freude über die Reichhaltigkeit des „Litterarischen Echos“ Ausdruck zu geben; ich muss stets ausserordentlich dankbar sein für reiche Belehrung.“
Univ.-Prof. Dr. Karl Drescher in Bonn.

„... Denn Ihr Litt. Echo ist mir eine ungemein liebe und nützliche Zeitschrift, die ich jedesmal mit Freude begrüße und meinen Kollegen weiterzeige.“
Univ.-Prof. Dr. Alois Brandl in Berlin.

„... Je suis heureux de profiter de cette occasion pour vous exprimer ma reconnaissance pour tout ce que m'apporte de précieux votre excellente Revue. J'y suis abonné depuis l'origine, et c'est avant tout grâce à elle que je me tiens au courant de toute la production littéraire, surtout de l'Allemagne.“

Ernest Lichtenberger, professeur à la Sorbonne, Paris.

„... Ihre Zeitschrift ist mir schon seit langen Jahren ein persönlicher guter Freund und Ratgeber gewesen.“
Carl Friedrich Schulz, Verlagsbuchhändler in Frankfurt a/Main.

Wir empfehlen unsere Zeitschrift vor allem den Herren Sortimentern und Verlegern als **Ratgeber** und **Wegweiser** durch alle Gebiete der schönen Literatur und liefern wir auf Verlangen gern ein Exemplar für eigenen Gebrauch mit 50% Rabatt.

Verlangzettel anbei.

Berlin W. 35.

Lützowstr. 2.

Hochachtungsvoll

Egon Fleischel & Co.

Verlag der Halbmonatsschrift „Das litterarische Echo“.

Veräumen Sie nicht zu bestellen!

Wilhelm Baensch

Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung

Aktien-Gesellschaft



Abteilung Verlag

Berlin SW. 68

Ritterstraße 71

(Wir bitten, genau auf obige Adresse zu achten!)

Zu erneuter tätiger Verwendung empfehlen wir den Herren Sortimentern die vor einigen Monaten in unserem Verlage erschienene und von den deutschen Behörden in den ostafrikanischen Kolonien allgemein eingeführte

Praktische Suaheli-Grammatik

nebst einem Deutsch-Suaheli-Wörterverzeichnis

von Prof. Dr. E. Uelten, Prof. des Suaheli am Seminar für orientalische Sprachen der Friedrich-Wilhelm-Universität, Berlin.
Preis gebunden: Mk. 3.50 ord., Mk. 2.50 bar. Frei-Exemplare 11/10.

Die Presse hat sich in ganz besonders lobender Weise über das Buch ausgesprochen. Es genügt wohl schon der nachstehende Auszug, um zu beweisen, wie sehr erwünscht die Herausgabe dieser Grammatik gewesen ist.

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Das treffliche Buch bietet eine wirklich praktische Grammatik für Anfänger und verfolgt, wie es im Vorwort heißt, den Zweck, „nicht bloß den am Orientalischen Seminar die Suaheli-Sprache Studierenden, sondern auch den ohne Vorbereitung in die Kolonie gehenden „jungen Afrikanern“ ein Buch in die Hand zu geben, mit dessen Hilfe sie in kürzester Frist sich die Grammatik des Suaheli aneignen können.“ Die beiden Tabellen über Hauptwörter, Eigenschaftswörter und Fürwörter, sowie über das Zeitwort geben dem Studierenden eine Gesamtübersicht über die Hauptteile der Grammatik und erleichtern, wie der Verfasser aus seiner Erfahrung bestätigt, das Studium sehr. Die Erklärung der Aussprache ist klar und leicht faßlich dargestellt, so daß sich auch der hier Lernende ohne Lehrer die richtige Aussprache aneignen kann. Die an einzelnen Stellen eingefügten Gespräche beleben das Studium und geben die nötigen Redewendungen für den täglichen Umgang. In Kürze wird Professor Uelten auch ein Suaheli-Lesebuch für Anfänger folgen lassen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Baensch, Buchdruckerei u. Verlag, A.-G., Berlin SW., Ritterstraße 71.

x x x x Kein Lagerhüter! x x x x